

**An die  
Mülheimer Medien****26.06.2012****Interkommunaler Gewerbepark am Flughafen: Schluss mit faulen Ausreden!**

Verärgert reagiert die CDU-Fraktion auf die auf ihre Nachfrage im städtischen Wirtschaftsausschuss abgegebene Stellungnahme von Mülheim & Business zu den geringen Fortschritten bei der Vermarktung von Gewerbeflächen innerhalb des Bebauungsplan-Areals am Flughafen Essen/Mülheim. „Es muss jetzt Schluss sein mit den Ausreden als Begründung für die eigenen mehr als bescheidenen Bemühungen der städtischen Wirtschaftsförderung, seitdem der Bebauungsplan H 17 „Interkommunaler Büro- und Gewerbepark am Flughafen Essen/Mülheim“ vor über drei Jahren Ende März 2009 (!) in Kraft getreten ist“, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender und wirtschaftspolitischer Sprecher Wolfgang Michels.

Die CDU-Fraktion geht in diesem Zusammenhang auf drei Aspekte besonders ein:

1. Wenn man bedenke, dass auch Mülheim & Business 2008/09 dringend für den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan H 17 warb, als notwendige planungsrechtliche Voraussetzung für die Vermarktung dieser Gewerbeflächen in einer Größenordnung von 3,1 ha, ist zu fragen, warum dann anschließend so geringe bzw. gar keine Vermarktungsaktivitäten erfolgten. Ein Indiz für diese Beurteilung ist die teils fehlende, teils nicht-aktuelle Werbung für dieses geplante nicht-störende Gewerbegebiet bei den Internet-Auftritten der Stadt Mülheim an der Ruhr, von Mülheim & Business und der RVR-Wirtschaftsförderungsgesellschaft WMR. Hier wird in erster Linie das Desinteresse an der Flächenvermarktung deutlich.
2. Wenn auf die fehlende Erschließungsstraße als Grund für die fehlenden Vermarktungserfolge hingewiesen wird, stellt sich die Frage, warum die städtische Wirtschaftsförderung und die Stadtspitze bei den Beratungen der städtischen Etats in den vergangenen Jahren nicht für ein Vorziehen der benötigten Mittel in Höhe von ca. 1 Mio. Euro schon ab 2013 eingetreten ist. Im Gegenteil: Mülheim & Business wies in ihrer neuesten Stellungnahme auf den damit verbundenen hohen Erschließungsaufwand hin, stellt damit die Sinnhaftigkeit dieser Erschließungsstraße und zugleich des gesamten Projektes „Interkommunaler Gewerbepark“ in Frage.
3. Als weitere Begründung für die unbefriedigende Vermarktung dieser Gewerbeflächen durch Mülheim & Business die ungeklärte Zukunftsausrichtung des Flughafens heranzuziehen und den „schwarzen Peter“ für diese Situation dem Rat der Stadt zuzuschieben, ist eigentlich eine Unverfrorenheit. Die Vermarktung auf dem klar abgegrenzten Bebauungsplan am Flughafen hatte 2009 und hat heute nichts mit der Zukunft des Flughafens Essen/Mülheim, den klaren Ausstiegsbeschlüssen des Rates der Stadt Mülheim an der Ruhr und absolut nichts mit dem neuen Flughafen-Gutachten zu tun.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels abschließend: „Wir erwarten jetzt von Mülheim & Business, dass sie sich mit der nötigen Energie um die Vermarktung nicht-störender Gewerbes auf diesem ausgewiesenen Gewerbeflächen-Areal kümmert. Wir erwarten jetzt konkrete Vorschläge und Konzepte zur Vermarktungsstrategie, nicht zuletzt auch im Hinblick auf einen ansprechenden und werbewirksamen Internet-Auftritt von M&B und der Stadt. Die Zeit der Ausreden für den Vermarktungsstillstand ist vorbei.“

F.d.R.  
Hansgeorg Schiemer  
-Fraktionsgeschäftsführer-